



Foto: Florian Leitner



Zahltag! Politikversagen belastet Sicherheitsbehörden und Bürger

Im Leitartikel – Ausgabe 12/2023 – wurde die Silvesternacht 2022/2023 thematisiert. In Berlin wurden in dieser Nacht Polizisten, Feuerwehrleute und Rettungssanitäter angegriffen. Die politisch Verantwortlichen bekundeten „Betroffenheit“ und forderten „harte Strafen“. Zum Zeitpunkt des damaligen Artikels war es bereits wieder zu Angriffen auf unsere Kolleginnen und Kollegen gekommen. Politisch geschehen war zu dem Zeitpunkt – trotz Aufforderung der GdP – nichts. Zugegeben, es war ja damals erst ein knappes Jahr vergangen. Gut Ding – bzw. Gesetz – will Weile haben. Aber nun ist wieder ein Jahr vergangen. In der Silvesternacht 2024/2025 tauchte nicht nur goldener Raketregen die Quadriga auf dem Brandenburger Tor in mystisches Licht. Vielmehr erschütterten die Detonationen von Kugeln die Nacht und sorgten für Zerstörung, Verwüstung und Verletzte. Ganze Wohnblöcke wurden unbewohnbar. Sogenannte „Influencer“ schossen Raketen in Wohnungen und wurden von ihren „Followern“ dafür gefeiert. Die Instagram-Beiträge erinnerten an Kriegsberichterstattung – von der Front. Die Beschäftigten von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst riskierten ihre Gesundheit und ihr Leben auf den Straßen der Landeshauptstadt. Es gab Hunderte Festnahmen und deutschlandweit mehrere Tote. Der schöne Brauch des friedlichen und feierlichen Jahreswechsels ist zum Gewaltexzess für Straftäter und Chaoten mutiert.

Nun steht unser Land vor einer nie dagewesenen Herausforderung. Aschaffenburg und die damit ausgelöste politische Diskussion hat offenbart, wie tief wir wirklich in der Sicherheitskrise stecken. Ob 5-Punkte-Pläne, 10-Punkte-Pläne oder gar 40-Punkte-Pläne, die Politiker aller Parteien überschlugen sich derzeit mit Absichtserklärungen. Doch steht auch ein ernsthafter politischer Wille hinter diesen Absichtserklärungen, die Probleme endlich einmal ernsthaft anzugehen? Magdeburg, Solingen, Aschaffenburg ... wir brauchen eines: **mehr Sicherheit!** Und es braucht jetzt das Signal: „Wir haben es verstanden!“ Für die Koalitionsverhandlungen und künftige Regierung gilt: Willensbekundungen reichen nicht mehr. Liebe Politiker: Es ist Zahltag! Lasst endlich Taten folgen! Schützt endlich die, die für alle den Kopf hinhalten. Und schützt damit die Men-

schen in unserem Land! Löst das Problem. Wir haben ein Migrations- und Integrationsproblem, weil innerhalb der letzten zehn Jahre viel zu viele Menschen in unser Land gekommen sind, die sowohl unser Sozialsystem, unser Gesundheitssystem, aber auch unser Sicherheitssystem – die gesamte Infrastruktur – an die Grenzen gebracht haben. Die Wahrheit zu sagen ist in unserem Land unbequem geworden. Es gibt leider mittlerweile viele, die für ihre eigene Ideologie das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte missbrauchen und Andersdenkende als Faschisten oder Rechtsradikale stigmatisieren, in eine Ecke schieben und damit mundtot machen. Das ist die Wurzel allen Übels des Aufstrebens radikaler Kräfte im Land. Ich bin nicht rechts und lasse mich auch nicht in diese Ecke drängen, ich bin Polizist und freiheitlicher Demokrat und bin angetreten, unser Land und unsere Bevölkerung zu schützen! In meiner Funktion als Landesvorsitzender kämpfe ich für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für unsere Polizistinnen und Polizisten. In dieser Funktion ist es geradezu meine Pflicht, die Wahrheit anzusprechen, und ist sie auch noch so unbequem.

Zur Wahrheit gehört, dass sich in unserem Land rund 45.000 Ausreisepflichtige aufhalten, die wir nicht aus dem Land bekommen, weil es an Migrationsabkommen mit den betreffenden Ländern mangelt und wir gravierende Vollzugsdefizite haben! Dies zu ändern ist Aufgabe der Politik!

Seit zehn Jahren lässt man die Asylproblematik schleifen, seit 2016 steigen die Zahlen der Zuwanderung konstant an. Viele Zuwanderer sind gut integriert, arbeiten, haben sich hier etwas aufgebaut, sind wertvoller Teil unserer Gesellschaft. Es gibt aber genauso Personen bei uns, die kein Bleiberecht haben oder dieses verwirkt haben, weil sie zum Beispiel Straftaten begehen. Faktisch bekommen wir diese Personen nicht aus dem Land, weil sie entweder –zum Teil durch Tipps von fragwürdigen Unterstützernetzwerken Abschiebungen sabotieren, kurzzeitig untertauchen oder nach wenigen Wochen nach Ausreise wieder im Land sind.

Dublin ist meiner Meinung nach kläglich gescheitert. Der Schutz unserer europäischen Außengrenzen ist quasi nicht vorhanden, weil

andere Länder überhaupt kein Interesse daran haben, die Personen aufzuhalten. 10.000 Frontex-Mitarbeiter sollen Tausende Kilometer europäischer Grenze schützen, wo 15.000 Bundespolizisten kaum eine Chance haben 4.000 km Landesgrenze zu überwachen? Es fehlt hinten und vorne an Personal bei der Polizei. Sind wir als Deutschland nicht einer der größten finanziellen Unterstützer von allem Möglichen? Wieso schaffen wir es nicht, Länder wie Bulgarien, Griechenland, Italien, Ungarn, im Übrigen alles demokratisch geführte Länder, in die Pflicht zu nehmen, den europäischen Gedanken zu leben? Das ist Aufgabe der Politik!

Was ist am Ende in den letzten zehn Jahren passiert? Absichtserklärungen! Wir als Polizei baden es aus. Wir brauchen jetzt eine Regierung, die ihrem Eid nachkommt und unsere Bürger schützt. Werfen Sie Ihre Ideologien über Bord und holen Sie sich den Rat von Experten. Schaffen Sie endlich die Grundlage für eine bessere Vernetzung der Polizeien der Länder und des Bundes sowie zwischen Polizei und Verfassungsschutz. Schaffen Sie endlich die rechtlichen Voraussetzungen zum Beispiel für eine verstärkte Videoüberwachung mit biometrischer Gesichtserkennung im öffentlichen Raum für die Polizei! Schaffen Sie damit endlich die Voraussetzungen für eine effektive Abarbeitung von 170.000 offenen Haftbefehlen im Land, ohne nur ständig drüber zu reden oder den Datenschutz vorzuschieben. Ich erwarte das von allen demokratischen Parteien! Die Dinge nicht anzufassen, weil sie unpopulär sind oder durch linke und rechte Strömungen in eine falsche Ecke geschoben werden, ist keine Lösung.

Wir brauchen jetzt eine sinnvolle Begrenzung illegaler Migration, um die Sicherheit in unserem Land aufrechtzuerhalten, das Vertrauen der Bürger wiederzugewinnen und unsere Bevölkerung zu schützen.

Dazu braucht es jetzt einen Konsens der Parteien der Mitte. Die Zeiten der Absichtserklärungen müssen jetzt endlich den Zeiten der Taten weichen! Jetzt ist es an der Zeit, ein lange überfälliges Investitionspaket für die innere Sicherheit aufzulegen! Lösen Sie das Problem, es ist Zahltag!

Florian Leitner,
Landesvorsitzender GdP Bayern



Inklusion im Fokus – Vertrauenspersonen diskutieren mit Landtagsabgeordneten

Kürzlich trafen sich 45 Vertrauenspersonen der Menschen mit Behinderung aus dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums des Innern im Bayerischen Landtag in München. Organisiert von Andrea Wagner, der Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Menschen, stand der Tag unter dem Motto „Die Vertretungen der Menschen mit Behinderungen müssen noch sichtbarer werden“. Die Veranstaltung bot sowohl spannende Einblicke als auch Raum für intensiven Austausch.

Nach dem obligatorischen Rundgang durch den Landtag und einem Video für Besucher, kam es zum eigentlichen Schwerpunkt des Programms: die Diskussion im Plenarsaal mit den Abgeordneten Alfred Grob (CSU), Christiane Feichtmeier (SPD) und Anton Rittel (Freie Wähler) sowie Wolfgang Kurzer, Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen beim Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Ein zentrales Thema beim Meinungsaustausch war die Barrierefreiheit von Bestandsbauten. Es wurde vor allem kritisiert, dass auch im Polizeibereich viele Dienststellen noch immer nicht barrierefrei sei-

en, obwohl das Ziel „Bayern barrierefrei 2023“ ausgegeben wurde. Grob verwies auf die angespannte Haushaltslage und riet zu Hartnäckigkeit bei den Verantwortlichen vor Ort. Die Abgeordneten betonten die Dringlichkeit, Umbauprojekte schnell zu starten, da die finanziellen Spielräume künftig enger würden. Anhand von Beispielen aus der Praxis wurde deutlich, wie viel Handlungsbedarf noch besteht. Feichtmeier wies darauf hin, dass es in Großbritannien zwar ein sehr mangelhaftes Gesundheitssystem gebe, aber jedes noch so kleine Restaurant oder Pub über eine Behindertentoilette verfüge. Davon sei man in Deutschland, insbesondere in Bayern, noch weit entfernt. Rittel berichtete aus Japan, dass auch dort die Infrastruktur auf Barrierefreiheit ausgerichtet sei. Gelb markierte Linien führten Rollstuhlfahrer zu wichtigen Zielen wie U-Bahn-Stationen, und abgesenkte Bordsteinkanten an jedem Übergang ermöglichten ein barrierefreies Vorankommen. Diese Beispiele verdeutlichten, wie weit Deutschland in Sachen Barrierefreiheit noch hinterherhinkt.

Ein weiteres Anliegen war die sinkende Beschäftigungsquote von schwerbehinder-

ten Menschen. Trotz vorhandener Stellen im Haushalt forderten die Anwesenden spezielle Förderprogramme, um die Teilhabe am Arbeitsleben zu stärken. Grob regte an, eine Petition einzureichen, um dem Thema mehr politisches Gewicht zu verleihen.

Angesprochen wurden auch die Probleme schwerbehinderter Beamter/Beamtinnen bei der Krankenversicherung. Hohe Risikozuschläge in der privaten Krankenversicherung oder der Verzicht auf Beihilfe bei gesetzlicher Versicherung belasten die Betroffenen erheblich. Hier müsse die Politik mehr nachhelfen. Ein Feueralarm unterbrach die Diskussion abrupt und führte zur Evakuierung des Gebäudes. Trotz des vorzeitigen Endes wurde deutlich: Es gibt noch viel zu tun, um die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen in Bayern voranzubringen. Die offenen Fragen sollen deswegen noch schriftlich an die Abgeordneten übermittelt werden.

Der Besuch im Landtag unterstreicht die langjährige Zusammenarbeit zwischen der Hauptschwerbehindertenvertretung und der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Als Verfasser dieses Artikels bin ich seit vielen Jahren in der Vorstandschaft der GdP-Landesbehörden aktiv und engagiere mich in meiner Funktion als Vertrauensperson der Menschen mit Behinderung beim Bayerischen Polizeiverwaltungsamt für die Belange schwerbehinderter Beschäftigter. Die Landtagsabgeordnete Christiane Feichtmeier, die viele Jahre Frauengruppenvorsitzende der GdP war, brachte es mit wenigen Worten auf den Punkt: „Die Inklusion von Menschen mit Behinderung ist nicht nur eine gesellschaftliche Pflicht, sondern auch ein wichtiges Anliegen unserer Gewerkschaftsarbeit.“

Hubert Raab,
GdP-Landesbehörden



Die Gäste (u. a. Andrea Wagner, Mitte) diskutierten mit den Parlamentariern (Anton Rittel, Alfred Grob, Christiane Feichtmeier (v. l.)) über verschiedene Themen.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de



Klaus Kozuch mit Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet

Unser ehemaliger stellv. GdP-Landesvorsitzender Klaus Kozuch ist nach Ehrungen auf kommunaler Ebene der Stadt Cham und dem Kreisehrenzeichen des Landkreises Cham nun mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens ausgezeichnet worden. Vorgeschlagen wurde Kozuch dafür vom Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder, ausgesprochen wird die Ehrung vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und ausgehändigt schließlich vom Bayerischen Finanzminister Albert Füracker.

Klaus Kozuch ist Ehrenvorsitzender der GdP BG Niederbayern und der Oberpfalz und war der letzte Vorsitzende der gemeinsamen GdP-Bezirksgruppe Niederbay-



Foto: Klaus Kozuch

ern/Oberpfalz, bevor die beiden Bezirke nach der Trennung durch die Polizeireform auch jeweils eigene Bezirksgruppen bekamen. Nach 16 Jahren im Geschäftsführenden Landesbezirksvorstand der GdP Bayern machte sich Kozuch nach seiner Pensionierung im Weissen Ring stark für die Opfer von häuslicher Gewalt.

Kozuch habe laut Füracker mit seinem herausragenden ehrenamtlichen Engagement im Bereich der Opferhilfe einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Allgemeinheit geleistet. Die langjährige Arbeit als Polizist habe ihm schnell geholfen, Krisensituationen richtig einzuschätzen und schnelle sowie wirkungsvolle Unterstützung in die Wege zu leiten. Die GdP Bayern gratuliert Klaus Kozuch zu dieser tollen Auszeichnung! ■

90. Geburtstag von unserem Ehrenvorsitzenden der KG Günzburg, Michael Essigkrug

Am 31. Dezember 2024 feierte Michael Essigkrug im Kreise seiner Familie den 90. Geburtstag. Michael, von seinen Freunden und Weggefährten nur Mike genannt, ist seit mehr als 60 Jahren tief und fest in seiner GdP verwurzelt. Er hat in seiner Zeit als Kreisgruppenvorsitzender und Personalratsvorsitzender bei der Polizeidirektion Krumbach Generationen von Kolleginnen und Kollegen auf ihrem dienstlichen Weg begleitet. Mike war immer da, er nahm sich Zeit für jeden. Seine väterliche und ruhige Art hat so manches Problem schon im Entstehen gelöst, sein seriöses Auftreten und sein Verhandlungsgeschick waren in der Behördenleitung anerkannt und legendär.

Im Jahre 1990 erkrankte Mike schwer und bald darauf musste er aus gesundheitlichen Gründen den Ruhestand antreten und seine geliebte Arbeit in jüngere Hände übergeben. Seine Kreisgruppe Günzburg hat ihn damals zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wir sind unserem Mike bis heute zu großem Dank verpflichtet. Der Vorsitzende der KG Günzburg, Markus Blaha, hat Mike an seinem Geburtstag besucht und mit einem Präsent die herzlichsten Glückwünsche überbracht. Wir wünschen unserem Mike noch viele wunderschöne Treffen im Kreise seiner Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen.

Werner Blaha



Foto: Markus Blaha

GdP-Mitglieder Infos



**Gewerkschaft
der Polizei**
Bayern

Bares Geld sparen!

Solltest du Elternzeit in Anspruch nehmen oder sollten sich bei deiner Arbeitszeit anderweitig Änderungen ergeben, teile dies bitte umgehend unserer GdP-Mitgliederabteilung mit! Denn hier lässt sich bares Geld sparen. Gleiches gilt, wenn dein Partner oder ein anderes Familienmitglied ebenfalls GdP-Mitglied ist.

Du erreichst unsere Mitgliederabteilung telefonisch: **(089) 578388-30**
oder per E-Mail: **mitgliederabteilung@gdpbayern.de**



Nachhaltig lesen – DP digital!



Für den Fall, dass du zukünftig unsere Mitgliederzeitschrift Deutsche Polizei nur noch in digitaler Form in unser DP Digital App lesen möchtest, reicht eine Mail an

dp@gdpbayern.de

mit dem Betreff „DP Digital“ unter Angabe des Namens, des Geburtsdatums und der aktuellen Adresse.

Mit der DP Deutsche Polizei App kannst du unser Mitgliederjournal direkt online lesen. Einfach in deinem App- oder Play-Store downloaden und los geht's!

HERZLICH WILLKOMMEN!

www.gdp.bayern



II. BPA Eichstätt

Mike Moosrainer



III. BPA Würzburg

Ralph Küttenbaum



IV. BPA Nürnberg

Nicole Weidt



V. BPA Königsbrunn

Sebastian Kunz



VII. BPA Außenstelle Nabburg

Daniela Lanzl

▶ Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir freuen uns, Euch als neue Angehörige der Bayerischen Polizei begrüßen zu dürfen!

Ihr wurdet zum 1. März 2025 in den Standorten der Bereitschaftspolizei Eichstätt, Würzburg, Nürnberg, Königsbrunn und Nabburg eingestellt. Die GdP heißt Euch als große und starke Solidargemeinschaft willkommen.

Täglich setzen wir uns bei politisch Verantwortlichen für optimale Arbeitsbedingungen, berufliches Fortkommen und allgemeine Berufszufriedenheit ein. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit leisten wir einen konkreten Beitrag, das Bild der Polizei nachhaltig positiv darzustellen.

Der GdP-Landesvorsitzende Florian Leitner und der Vorsitzende der BG Bereitschaftspolizei Markus Schirmer sowie die hier vorgestellten Vertrauensleute vor Ort werden Fragen jedweder Art gerne beantworten und Euch jederzeit nähere Informationen zur Arbeit der Personalräte und der GdP zukommen lassen. Auch wenn Ihr Euch gemeinsam mit uns aktiv in der GdP engagieren möchtet, sind diese vor Ort Eure Ansprechpartner. Selbstverständlich könnt Ihr Euch auch telefonisch oder per Mail an unsere Landesgeschäftsstelle wenden (Näheres siehe auf www.gdp.bayern).

Wir wünschen Euch für Eure berufliche und private Zukunft alles Gute.

In gewerkschaftlicher Verbundenheit



Florian Leitner
Landesvorsitzender



Markus Schirmer
Vorsitzender
BG Bereitschaftspolizei

Wir lieben Service!
www.gdp-service.bayern


GdP Service GmbH





Trauer um Günter Thielemann

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Gewerkschaftsmitglied Günter Thielemann, der im Alter von 93 Jahren von uns gegangen ist. Günter war über 76 Jahre Mitglied unserer Gewerkschaft. Er nahm regelmäßig an unseren Veranstaltungen teil und war bis zum Schluss der GdP verbunden. Wir danken ihm von Herzen für seine Treue und werden sein Andenken in Ehren halten.

In stiller Trauer, Nicole Weidt, Vorsitzende KG Bepo Nürnberg



Foto: KG Bepo Nürnberg

GdP-Mitgliederversammlung KG Bepo Würzburg am 14. Januar 2025

Am 14. Januar 2025 fand die Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe BePo Würzburg, im Ristorante L'Aquila in der Mainaustraße statt. Der Vorsitzende Ralph Küttenbaum begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder sowie die Gäste von der Signal Iduna, Heiko Halbritter und Jürgen Rittel. Nach einer kurzen Begrüßung wurde die Sitzung offiziell eröffnet und die Tagesordnung wurde ohne Einwände angenommen.

Zu Beginn der Sitzung wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. In einer respektvollen Gedenkminute würdigte die Versammlung die langjährige Arbeit und das Engagement dieser Mitglieder. Danach folgten die Berichte der Vorstandschaft. Vorsitzender Ralph Küttenbaum gab einen Rückblick auf die Aktivitäten der Gewerkschaft im vergangenen Jahr, unter anderem die Tarifverhandlungen auf Landesebene, die Unterstützung durch die GdP bei der Fußball-Europameisterschaft und die Eröffnung des neuen Fortbildungs- und Tageszentrums in Freyung. Er erwähnte zudem die erfolgreiche bayernweite Mitgliederwerbungsaktion, bei der viele neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Der stellv. Vorsitzende Sven-Uwe Kristandt präsentierte zahlreiche Veranstaltungen der Kreisgruppe, die im letzten Jahr durchgeführt wurden, wie den GdP-Bowlingcup, das Beachvolleyball-Turnier und die Nikolausaktion, bei der rund 60 Gummibärchendosen an die Kolleginnen und Kollegen verteilt wurden. Auch die große

Verpflegungsbox für die BiAs, die während der Weihnachtsfeiertage an der Wache ihren Dienst leisteten, fand großen Anklang.

Finanzvorstand Manuel Müller stellte die Finanzentwicklung der GdP BePo Würzburg vor. Die Kassenführung wurde von Stefan Wolz und Uli Weppert als makellos geprüft. In der anschließenden Aussprache wurde der Vorstand ohne Gegenstimmen und Enthaltungen entlastet.

Der Gastbeitrag von Jürgen Rittel von der Signal Iduna stand im Zeichen der Vorstellung der Privatversicherungsangebote der PVAG, die den Mitgliedern der GdP zahlreiche Vorteile bieten. Rittel erläuterte insbesondere die Angebote zur Altersvorsorge und Gesundheitsvorsorge, die für die Mitglieder von besonderem Interesse sein dürften. Es ist schön, einen so starken Partner an der Seite der GdP zu haben.

Zum Abschluss der Sitzung wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Gewerkschaft geehrt. Diese

Ehrungen spiegelten die starke Bindung und das langjährige Engagement der Mitglieder für die Gewerkschaft wider.

Abschließend bedankte sich Ralph Küttenbaum bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Bei leckeren Pizzen konnten die aktiven und die schon im Ruhestand befindlichen Mitglieder sich austauschen und so manch alte Geschichte wurde erzählt. ■



Foto: KG Bepo Würzburg (2)



Nachrufe

Wir trauern um unsere Mitglieder

Halbig Gerhard, 62 Jahre
KG Bamberg-Land

Fröhlich Patrick, 38 Jahre
KG Fürth

Thielemann Günter, 93 Jahre
KG BP IV. BPA Nürnberg

Meier Karl-Heinz, 66 Jahre
KG Weiden i. d. Opf.

Sandhöfer Wolfgang, 74 Jahre
KG Fürth

Hautsch Manfred, 64 Jahre
KG Bayreuth

Eckert Gisela, 76 Jahre
KG Neu-Ulm

Hogen Gerlinde, 49 Jahre
KG Kempten

Ballwieser Herbert, 86 Jahre
KG Nürnberger Land

Mayer Hans, 90 Jahre
KG Ansbach/Heilsbronn

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Mit viel „Freude am Fahren“ ins neue Jahr!

Der voll elektrische iX1 – der neue 1er BMW – und der MINI 3-Türer



Der BMW iX1 eDrive20

**inkl. Standheizung und -kühlung,
LED-Scheinwerfer, Navigation,
Parking Assistent u.v.m.**

Unser Bar-Aktionspreis:
38.399,00 €

**Deine Ersparnis gegenüber UPE
des Herstellers: 11.000,00 €**

Leasingangebot der BMW-Bank:
36 Monate / 10.000km pro Jahr
Weitere Laufleistungen & -zeiten
auf Anfrage

Anzahlung: 999,00 €

zzgl. Bereitstellung 999€

**36 x monatliche
Leasingrate à: 399,00 €**

Stromverbrauch kombiniert:
17,2 – 15,4 kWh/100km

Elektrische Reichweite (WLTP):
430-474 km

Effizienzklasse: A+++

Der neue BMW 120

**inkl. Automatik, LED-Scheinwerfer,
Navigation, Driving & Parking
Assistent, u.v.m.**

Unser Bar-Aktionspreis:
30.749,00 €

**Deine Ersparnis gegenüber UPE
des Herstellers: 8.560,00 €**

Leasingangebot der BMW-Bank:
36 Monate / 10.000 km pro Jahr
Weitere Laufleistungen & -zeiten
auf Anfrage

Auszahlung: 0,00 €

zzgl. Bereitstellung 999€

**36 x monatliche
Leasingrate à: 349,00 €**

Kraftstoffverbrauch:
kombiniert: 5,3 l/100 km
Innenstadt: 7,4 l/100 km
Stadttrand: 5,1 l/100 km
Landstraße: 4,6 l/100 km
Autobahn: 5,4 l/100 km
CO2 Emission kombiniert: 121 g/km
Effizienzklasse: D

Der neue MINI Cooper C 3-Türer

Essential TRIM & Paket XS

**inkl. Automatik, LED-Scheinwerfer,
Navigation, Driving & Parking
Assistent, u.v.m.**

Unser Bar-Aktionspreis:
29.150,00 €

**(Nähere Informationen zu den neuen
MINI Angeboten gerne per Telefon)**

Leasingangebot der BMW-Bank:
36 Monate / 10.000km pro Jahr
Weitere Laufleistungen & -zeiten
auf Anfrage

Anzahlung: 999,00 €

inkl. Bereitstellung

**36 x monatliche
Leasingrate à: 344,00 €**

Kraftstoffverbrauch
kombiniert: 5,9 l/100 km
Innenstadt: 8,2 l/100 km
Stadttrand: 5,7 l/100 km
Landstraße: 5,0 l/100 km
Autobahn: 6,0 l/100 km
CO2 Emission kombiniert: 133 g/km
Effizienzklasse: D

In Zusammenarbeit mit **BMW Rhein**, einem der größten BMW-Händler in Deutschland, können wir unseren GdP-Mitgliedern drei Sondermodelle anbieten. **Alle weiteren Modelle enorm stark und attraktiv gerechnet – fragt gerne nach!**

GdP Starter-Paket bei allen Modellen ohne Aufpreis inklusive: Zulassung inkl. Wunschkennzeichen, voller Tank und Warnweste bei Auslieferung!



Weitere Infos bei:

Herr Dominik Groll
Tel. 09 31 / 27 885 - 1285
dominik.groll@rhein-wuerzburg.de

**Angebot gültig bei Bestellung
bis 30.03.2025 & Auslieferung
bis 30.09.2025 oder solange
der Vorrat reicht.**



Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Daniela Wagner, KG Passau
Thomas Galka, KG Aschaffenburg-Alzenau
Alfred Menzinger, KG BP I. BPA München
Evelyn Kölbl, KG Bayer. LKA
Tamara Gruber, KG BP III. BPA Würzburg
Karin Mayer, KG Kempten

60. Geburtstag

Josefine Metzloff,
KG BP VII. BPA Sulzb.-Rosenb.

65. Geburtstag

Norbert Wehner, KG Würzburg
Birgit Müller, KG Miltenberg/Obernburg
Matthias Ferstl, KG Straubing
Kurt Klötzler, KG Traunstein

70. Geburtstag

Josef Baumgartner, KG Bayer. LKA
Max Holz, KG Regensburg
Helmut Kubsch, KG BP V. BPA Königsbrunn
Robert Brenner, KG Holledau
Frank Lorenz, KG Bayreuth
Ulrich Schuster, KG Straubing
Burkhard Hanus, KG Dachau
Helmut Rühr, KG Coburg
Armin Nitschke, KG BP IV. BPA Nürnberg
Rudolf Brandner,
KG Miltenberg/Obernburg
Klaus Seubert, KG Schweinfurt
Werner Schug, KG Bamberg
Franz Josef Breu, KG Rosenheim
Johann Bauer, KG Erding
Josef Mayer, KG Traunstein
Johann Sturm, KG BP VI. BPA Dachau

75. Geburtstag

Reinhard Witt, KG Neu-Ulm
Helmut Minderlein, KG Schwabach
Heinz Hächer, KG Traunstein

80. Geburtstag

Rainer Winzer, KG Landsberg am Lech
Hans Rauscher, KG Freyung/Grafenau

Gotthold Reinhard, KG Günzburg
Helmut Hanneder, KG Augsburg
Herbert Zeh, KG Nürnberg
Alfred Jüres, KG AM-SU-AU

81. Geburtstag

Roland Heyder, KG Nürnberg
Wolfgang Fleischmann, KG Schweinfurt
Kurt Merkle, KG Traunstein
Wolfgang Sternecker, KG Landshut
Wilfried Florian, KG Nordschwaben
Rolf Schmeissner, KG Coburg

82. Geburtstag

Johannes Obermaier, KG Holledau
Klaus Kern, KG Augsburg
Hans Morawek, KG Augsburg
Dieter Hertha, KG Coburg

83. Geburtstag

Adolf Wirth, KG Rosenheim
Dieter Aurich, KG Weiden
Manfred Kulper, KG Augsburg
Gerhard Antretter, KG Deggendorf
Karl-Heinz Bögner, KG Hassberge
Rainer Biernath, KG Ingolstadt
Werner Hämmerle, KG Günzburg

84. Geburtstag

Johannes Schmauss, KG Traunstein
Joachim Greulich, KG Rosenheim
Hermann Wallisch, KG Oberviechtach
Hermann Schlotterer, KG Augsburg
Peter Bechner, KG Nürnberg

85. Geburtstag

Werner Seidl, KG AM-SU-AU
Peter Kühne, KG München-Mitte
Walter Pasta, KG Rosenheim
Klaus Grebner, KG Coburg
Ewald Spiess, KG Nürnberger Land

86. Geburtstag

Hermann Kurz, KG Bayreuth
Richard Grundler, KG Weiden

Herbert Diehl, KG Bayer. LKA
Wolfgang Auer, KG Rosenheim
Alfons Ertl, KG Weiden

87. Geburtstag

Erich Breier, KG Rosenheim
Wilhelm Vogel, KG Bamberg
Dieter Wunderlich, KG Neu-Ulm

88. Geburtstag

Hans Hursach, KG Nürnberg
Gerhard Krejsa, KG Passau
Eberhard Thierbach, KG München-Mitte

89. Geburtstag

Erich Roming, KG Neu-Ulm
Ludwig Schmelz, KG Feuchtwangen
Reinhold Lück, KG München-Isar
Johann Burger, KG Neumarkt-Parsberg
Johann Rieß, KG Günzburg

91. Geburtstag

Karl Fuchs, KG Bayreuth
Wolfgang Brieger, KG München-Mitte

92. Geburtstag

Richard Meier, KG Neumarkt-Parsberg

93. Geburtstag

Erwin Fischer, KG Bad Kissingen

94. Geburtstag

Josef Bücherl,
KG München-Sonderdienststellen



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2025 ist am 26. Februar 2025. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.